

Börsenblatt
für den
Deutschen Buchhandel
und für die mit ihm
verwandten Geschäftszweige.
Herausgegeben von den
Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

Nº 82.

Freitags, den 13. October

1837.

Gesegnung.

In Baiern wurden im September verboten:
Heine, Salon. 3. Bd. nebst einer Vorrede, betitelt: „Die Denuncianten.“ Hamburg 1837, Hoffmann u. Campe. Politisches Rundgemälde, oder kleine Chronik des Jahres 1836. Leipzig 1837, Fest. Schönberg, aktenmäßige Darstellung der über die Ermordung des Studenten Lessing geführten Untersuchung. Zürich 1837, Schultheß.

Aus den Berathungen der zweiten Kammer der Sächs. Ständeversammlung in Betreff der Verordnung über Verwaltung der Preszpolizei im Königreich Sachsen v. 13. Oct. 1836. (Schluß.)

Gegen den Einwand, als sei der Antrag nicht hierher und zu den bezüglichen §§. 46, 47 u. 48 gehörig, erinnerte demnächst der Herr Antragsteller, daß es nicht in seiner Absicht liege, solchen gerade zu diesen §§. zu stellen, derselbe vielmehr allgemeiner Natur sei und auf jede Beschlagnahme von Schriften, ausländischer wie inländischer, Bezug nehme, und daß der Punkt 7 ihm nur eine Gelegenheit geboten habe, den Gegenstand in Anregung zu bringen. Was aber die Sache selbst betreffe, so könne er nicht absehen, warum der Grund der Beschlagnahme verheimlicht werden solle, da die Verfassungsurkunde mit klaren Worten dagegen streite. Solchemnach verstehe sich allerdings zwar die Sache von selbst, man sei aber dem nicht nachgekommen, auch brauchten nach §. 47 der Verordnung die Mittelbehörden den Beweisgrund der Beschlagnahme nur dem Ministerium anzugeben.

4^r Jahrgang.

In gleichem Sinne, und also für den Antrag, sprachen sich dann die Herren Abgeordneten Sachse und Todt aus. Es bedürfe, sagten sie, keiner weitläufigen Entwicklung der Gründe, sondern es werde, wie auch der Herr Minister angegeben, eine kurze Bescheidung der Beteiligten ausreichen; nur so gar kurz, wie der Herr Minister geäußert, möchte sie nicht geboten werden. Sie könne jedenfalls verlangt werden, und verstehe sie sich auch von selbst, so sei doch eine feste Bestimmung hierüber schon darum nothwendig, weil sich im Augenblicke noch eine Verschiedenheit der Meinung darüber kund gegeben habe.

Da den Censurbehörden zur Pflicht gemacht worden, Entscheidungsgründe zu ertheilen, so erschien es ferner dem Hrn. Abgeordneten Atenstädt auch angemessen, daß die Obrigkeit, welche in §. 47 der Verordnung als Polizeibehörden einträten, durch die Kreisdirectionen, welche den Befehl zur Beschlagnahme ausgehen ließen, von den desselbigen Beweggründen in Kenntniß gesetzt würden, um solche bei Vollziehung des Befehls den Beteiligten eröffnen zu können; es verlange dies schon der festgestellte Instanzenzug, und die Obrigkeit müßten also Cognition haben, um bei Appellationen Bericht erstatten zu können.

Darauf entgegnete jedoch der Herr Referent, daß der Fall, welchen sich der Hr. Abgeordnete denke, eine Justizsache sei, hier sich's aber blos um eine Polizeisache, um schnelle Beschlagnahme handle; dazu es nun aber von Seiten der Mittelbehörde an die Unterbehörde keiner Mittheilung der Beweggründe bedürfe, man den Befehl auch ohne solche vollziehen werde, auch Commissionnaire, welche hier allein in Frage kämen, den Grund der Beschlagnahme nicht zu wissen brauchten.

145

Anlangend das Deputationsgutachten, sagte der Herr Referent: „Der Fall ist dieser. Ein Ausländer sendet einen Verlagsartikel, der mit der betreffenden ausländischen Censur gedruckt ist, nach Leipzig zum Vertreiben an seinen Leipziger Commissionair. Es findet aber die Sächsische Staatsregierung in dem Buche etwas Anstößiges, sie findet für nothwendig, die Verbreitung dieses Werks im Lande zu hindern. Nun soll nach der Verordnung eine Confiscation dieses Werks statt finden. Dadurch kommt der inländische Commissaire in ein mißliches Verhältniß. Der ausländische Buchhändler hat das Eigenthum des Buchs wohl erworben. Sein Staat hat ihn zu dessen öffentlichem Verkauf durch die Censur des Werks autorisiert, er ist in bona fide und schick sein Werk nach Sachsen, um aus der Veräußerung die ihm gesetzlich zukommende Frucht seines Unternehmens zu ernten. Gleichwohl soll er nun sein wohl erworbene Eigenthum durch einen inländischen Censurspruch an dem Hierhergesendeten einbüßen. Was wird die Folge davon sein? Der dortige Buchhändler wird sich gegen diesen Eingriff in sein Eigenthum vertheidigen, sich darauf berufen, daß es ihm Seiten des Staats, dem er angehört, garantiert worden, und sein Eigenthum oder dessen Werth von dem inländischen Commissaire zurückfordern. Der letztere wird sich dagegen auf den Befehl seiner Staatsregierung, auf die von dieser angeordnete Confiscation befreien, und das würde ihn gegen einen Anspruch in so weit schützen, als er gegen ihn in Sachsen angebracht wird. Man muß hierbei aber bedenken, daß die Buchhändler in vielfacher Geschäftsbeziehung zu einander stehen. Der hiesige Buchhändler wird im Auslande ebenfalls Anforderungen haben, sehr oft an seinen Committenten im Auslande selbst, und dieser wird sich an das halten, was er dem Inländer schuldet, mit einem Worte: compensiren, oder hat er keine Compensationspost, so wird er einen Schuldner des Inländers in seinem Lande aussuchen, bei diesem Inhibition auf die Anforderung seines Commissionairs an jenen anbringen und diese Forderung als Hülfsobject bezeichnen. Er wird und muß davon bezahlt werden. Auf diese Weise kann ein hiesiger Staatsbürger in große Verlegenheit und Verluste gerathen, wenn jene §. 49 sollte ausgeführt werden. Es wird sich die Sache jedenfalls besser gestalten, wenn die Staatsregierung die Beschlagnahme verfügt, übrigens aber die Einrichtung getroffen wird, daß die unterdrückten Exemplare in das Ausland, woher sie gekommen, zurückgehen, entweder durch den Commissionair selbst, oder so, daß die Staatsregierung, die das Gut ad depositum genommen, den Ausländer veranlässe, sein Werk vor der ihm zu bezeichnenden Behörde sich ausantworten zu lassen und zurück zu nehmen. Dies ist der Grund, welcher die Deputation bewog, den im Berichte ersichtlichen Antrag zu stellen.“

Hierzu fügte der Herr Referent beim Schlusse der Debatte noch: „Wenn ich die Verordnung ansehe, so halte ich die §§. 46, 48 u. 49 für zusammenhängend, und es ist in der §. 46 der Schriften gedacht, welche im Auslande mit ausländischer Censur gedruckt worden sind, gleichwohl aber nach den Grundsätzen der hiesigen Censur für anstößig und unzulässig erachtet werden, und die Confiscation derselben

wird in der §. 48 ausgesprochen, wo es heißt: „Das Ministerium des Innern wird darüber, ob und unter welchen Bedingungen die in Beschlag genommene Schrift zurückgegeben, oder ob sie confiscat werden soll, entscheiden, und die Kreisdirectionen dem gemäß anweisen.“ So muß sich denn bei der Behauptung stehen bleiben, daß auf diese Weise, wenn eine mit ausländischer Censur gedruckte Schrift hier in Commission gegeben wurde, und die Regierung sie confiscat, dies ein großes Unrecht gegen den Sächsischen Staatsbürger, nämlich gegen den inländischen Commissaire sein würde. Der Herr Staatsminister hat zu dem 7. Puncte gestern darauf aufmerksam gemacht, daß eine hinlängliche Garantie gegen etwaige Benachtheiligung der Buchhändler in der §. 48 liege, aber diese Garantie finde ich nicht, vielmehr es ist eine neue Unsicherheit, weil Alles dem Ministerium anheim gegeben wird, und entscheidet das Ministerium, die Schrift solle confiscat werden, so ist zugleich entschieden, daß der hiesige Buchhändler den Verlust erleiden soll.“

worauf Hr. Staatsminister v. Lindenau erwiederte: „Ich glaube die verehrte Kammer auf die Verschiedenheit der Fälle aufmerksam machen zu müssen, die vermöge der §§. 46, 47 und 48 hier vorkommen können. Es können die fraglichen Schriften entweder solche sein, die in Bundesstaaten mit Censur gedruckt wurden, oder solche, die außerhalb der Bundesstaaten keiner Censur unterlagen. Was die ersten anlangt, so wird die hiesige Regierung bei deren Beschlagnahme nach Maßgabe der §. 48 kein Bedenken finden, solche zurückzugeben zu lassen. Es kann aber auch, wie bereits geschehen, der Fall vorkommen, daß in auswärtigen Staaten gedruckte und nicht censierte Schriften nach Sachsen eingebraucht werden; dann wird das weitere Verfahren von deren Inhalt abhängen; ist letzterer gesetzwidrig, unsittlich, hochverrätherisch, dann wird allerdings die Confiscation ohne Zurückgabe erfolgen.“

Der Antrag der Deputation wurde endlich einstimmig, der des Herrn von Dieskau mit 33 gegen 29 Stimmen angenommen.

Der achte Antrag der Deputation, auf die §§. 25, 32, 37 und 54 Bezug nehmend, lautet:

Zu den bei diesen Paragraphen in dem früheren Berichte Eingangs des Abschnitts C. unter b. von der Deputation ausgesprochenen Wünschen muß dieselbe nochmals sich bekennen. Die ganz neue Verweisung der Beschlagnahme eines Nachdrucks §. 54 an die Gerichte dürfte dem Eigentümer des Originalwerkes nur Schaden bringen, während sie der Nachdrucker zu seinem Vortheile benutzen kann und wird. Die in den §§. 25, 32 und 37 enthaltenen Bestimmungen aber würden, wenn sie streng befolgt werden sollten, wie bereits a. a. D. behauptet worden, dem in Sachsen blühenden Buchhändler- und Buchdruckergeschäfte bedeutende Nachtheile zufügen und selbst zwischen den Schriftstellern, Verlegern und Andern mannichfache Verlegenheiten herbeiführen. Inhalts des allerhöchsten Decrets sind wegen mehrerer in die fragliche Verordnung aufgenommenen Bestimmungen neuerdings auf Vorstellung der Buchhändler und Buchdrucker verschiedene Modificationen angeordnet worden, welche ohne Gefährdung des Zweckes für die Erschlie-

terung des Buchhandels und des Buchdruckereibetriebes wünschenswerth erschienen, und die Deputation hat aus einer, Seiten der Königlichen Hrn. Commissarien ihr gemachten Mittheilung entnommen, daß namentlich die §§. 1, 9, 26, 32, 44, 49 in jenem Sinne abgeändert worden. Diese neuen Modificationen aber sind in dem Gesetz- und Verordnungsblatte noch nicht erschienen, obwohl deren Bekanntmachung zum Unterricht des Publikums und wegen der nothigen Offentlichkeit in bürgerlichen und Gewerbsachen nicht zu verschieben. Die Deputation hält es für Pflicht, der Kammer anzuempfehlen: „der hohen Staatsregierung diese unter 8 angegebenen Bemerkungen zur näheren Erwägung und zum Behuf einer angemessenen Abänderung der betreffenden Bestimmungen anheim zu geben und dieselbe zu ersuchen, sowohl die bereits getroffenen als in dieser Beziehung fernerweit zu treffenden Modificationen jener Verordnung mittelst des Gesetz- und Verordnungsblattes zu veröffentlichen.“

Auch dieser Antrag wurde, nach den folgenden Bemerkungen des Herrn Referenten, einstimmig angenommen. Referent Hr. Dr. Haase: „Bei der Beschlagnahme, die hier zuerst berührt ist, erlaube ich mir zu erwähnen, daß bei der Beschlagnahme eines Nachdrucks man rasch zu Werke gehen muß, und es ist dies zeither auch von der Büchercommission in Leipzig sehr schnell bewerkstelligt worden. Wenn man aber den Gerichtsweg einschlägt, so würde die Sache sehr verlängert und dadurch erschwert werden; man würde dadurch den Eigenthümer gewiß gefährden. Nicht blos daß der Gang der Sache zu langsam sein würde, sondern es würde auch die Gelegenheit dem Nachdrucker gegeben, inzwischen den Nachdruck unter die Leute zu bringen; es wäre ein Schade, der dem Eigenthümer nicht zu ersehen ist. Die übrigen Paragraphen beziehen sich auf das Geschäftswesen der Buchdrucker. Ich will nur davon herauheben, daß ein Buchdrucker von dem Gedruckten nicht eher etwas aushändigen soll, bis der Druck des ganzen Werkes beendigt ist. Das würde allerdings eine sehr große Störung verursachen, denn jeden Aushängebogen bekommt zur Zeit und in der Regel der Autor sofort, um theils darnach die Register fertigen zu lassen, theils die Druckfehler zu berichtigen, theils um in der Folge sich wieder darauf zu beziehen ic.; es werden die Kupferstiche darnach bearbeitet; es werden einzelne Bogen im Voraus an den Buchbinden abgegeben, und wenn

man wollte warten, bis das ganze Werk fertig wäre, so würde es dem Verleger großen Nachtheil bringen, und dadurch auch ein Nachtheil für das Publicum entstehen. Ja, es ist mit sogar ein Beispiel erzählt worden, was klar beweist, daß diese Anordnung wirklich nicht räthlich, sondern nur störend ist. Nämlich: es sei in Leipzig von einem Compendium die zweite Auflage gedruckt worden, und wie das zeither der Fall gewesen ist, von dem Buchdrucker die Bogen an den Verleger abgeliefert worden, und der Professor, der darüber zu lesen gehabt hat, erhält auch einen Bogen, ebenso wie zeither. Nun aber die Verordnung erschienen ist, so ist dadurch das ganze Collegium gestört worden. Der Lehrer hat die Bogen nicht bekommen wie zeither, und man hat erst die Behörden darum angehen müssen, und alsdann sind unter einer gewissen Form die Bogen jedem Einzelnen, dem Lehrer sowie den Zuhörern, ausgehändigt worden. Die Ansicht der Deputation ist: sobald das Imprimatur gegeben worden ist, so bezieht sich das auf die einzelnen Bogen eben so wie auf das ganze Werk. Man sieht also nicht ein, warum man verhindern will, die einzelnen Bogen, sobald sie abgedruckt sind, auszugeben. Gewiß wird sich die hohe Staatsregierung überzeugen, daß es besser ist, es hierin beim Alten zu lassen, und in sofern hat die Deputation sich erlaubt, der Kammer anzuempfehlen, der hohen Staatsregierung diese Bemerkung zur näheren Erwägung und zum Behufe einer angemessenen Abänderung der betreffenden Bestimmungen anheim zu geben und dieselbe zu ersuchen, sowohl die bereits getroffenen, als die noch zu treffenden Modificationen jener Verordnung mittelst des Gesetz- und Verordnungsblattes bekannt zu machen.“

Zum Beschuß wurde zur Abstimmung durch Mammensaufruf verschritten. Die Herren Regierungscommissarien verließen den Sitzungssaal, und es wurde die von dem Herrn Präsidenten gestellte Frage:

Ob die Kammer die von der dritten Deputation gemachten und von ihr angenommenen Anträge an die hohe Staatsregierung zu bringen gemeint sei? von den zur Zeit nur anwesenden 61 Mitgliedern mit 57 gegen 4 Stimmen bejahend beantwortet.

Berantwortlicher Redacteur: G. F. Dörfeling.

Bekanntmachungen.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[4452.] Wie nach den früheren häufigen Nachfragen nach Wenig's Handwörterbuch der deutschen Sprache nicht anders zu erwarten war, so ist eine sehr zahlreiche Subscription auf die von uns im Mai d. J. angekündigte Zweite, vielfach verbesserte und vermehrte, auch mit den Fremdwörtern bereicherte Ausgabe dieses anerkannt trefflichen Werkes nicht ausgeblichen und von vielen Handlungen haben wir ganz besondere Thätigkeit dankbar

zu rühmen, durch die es ihnen möglich wurde, die Zahl ihrer Subscriptionen auf 40, 50, ja von einer auf 100, und einer zweiten sogar auf 125 zu bringen.

Wir haben dabei nur zu bedauern, daß wir die erste Lieferung nicht früher als zu dem in unserer Subscriptionsanzeige festgesetzten Termine auszugeben im Stande sind, woran jedoch lediglich die von der Wolbaum'schen Schriftgießerei sehr verspätete Lieferung der zu diesem Werke erforderlichen neuen Schrift Schuld ist. Seit Mitte vor. Monats ist jedoch der Druck des Werkes im vollen Gange und wird nun so rasch gefordert, als das große Format, der compresse Druck und die Stärke der Ausgabe es nur zulassen wollen. Die Versendung der ersten

Lieferung zum 1. Nov. ist daher außer Zweifel, so wie dann auch regelmässig jeden Monat eine Lieferung von 10 Bogen bis zur Vollendung folgen wird.

Von der Vorzüglichkeit des Drucks so wie des Papiers wird man sich bei Ansicht der 1. Lief. überzeugen, und dennoch ist dieses bei grösster Vollständigkeit das wohlfeilste aller bis jetzt vorhandenen Handwörterbücher der deutschen Sprache, denn während z. B. „Weber's deutsches Wörterbuch“ in 5 Lieferungen zu 7 Bogen und zu dem Subscriptionspreis von 8 gfl., also auf 35 Bogen vollständig für 1. f. 16 gfl. geliefert werden soll; erscheint „Wenig's Handwörterbuch“ in 6 Liefer. à 10 Bogen und ebenfalls zu dem Preise von 8 gfl., und wird daher vollständig zwar 8 gfl. mehr, 60 Bogen 2. f., kosten, dagegen aber auch 25 Bogen stärker sein, als jenes, obgleich Wenig's H.-B.-B. bei gleicher Breite des Formats mit dem Weber'schen, ungeachtet weit compresserem Drucke 6 Zeilen länger ist als dieses.

Dies als Antwort auf vielfach wegen des Erscheinens der 1. Lief. an uns gerichtete Anfragen.

Alle diejenigen verehrl. Handlungen, die mit ihren Bestellungen noch zurück sind, bitten wir um schleunige Einsendung derselben, damit die Expedition der 1. Lief. ohne Aufenthalt erfolgen kann.

Erfurt, den 3. Oct. 1837.

Müller'sche Buchhandlung.

[4453.] Vom 1. December d. J. an erscheint im Verlag des Unterzeichneten:

Der Bergwerksfreund.

Ein Zeitblatt für Berg- und Hüttenleute, Gewerken ic.

Von diesem Blatte wird von 10 zu 10 Tagen 1 Bogen in Medianoctav erscheinen und ausgegeben werden. Der Preis eines Bandes von 36 Nummern ist 2. f. 16 gfl. — Handlungen, die Gelegenheit haben, sich für diese Zeitschrift zu verwenden, wollen ausführliche Anzeigen verlangen.

Den Herren Verlegern diene zugleich zur Nachricht, dass mit diesem Blatte ein literarischer Anzeiger ausgegeben wird, in welchem die gedruckte Octavzeile 2 fl. kostet. Diese Zeitschrift ist das einzige Mittel, Anzeigen für das bergmännische Publicum schnell zu verbreiten, der beabsichtigte Erfolg wird darum auch bei Benutzung dieses Bekanntmachungsmittels nicht ausbleiben.

Gießen, im September 1837.

G. Reichardt.

[4454.] Die 2. Auflage des Godwie-Castle.

Von dem mit so allgemeinem Beifall aufgenommenen Werke:

Godwie-Castle. Aus den Papieren der Herzogin von Nottingham. 3 Bände. 8. Geheftet. 3 Thlr. 12 Gr.

erscheint binnen 3 Wochen die zweite, verbesserte Auflage. Diejenigen verehrlichen Handlungen, welche Exemplare davon zu erhalten wünschen, bitten wir, Ihre Bestellung darauf uns zu kommen zu lassen. Als Weihnachtsgeschenk wird es von jedem Gebildeten gern gekauft werden. — Wir versenden es noch in alter Rechnung, und können in nächster Jubilate-Messe nichts zur Disposition stellen lassen.

Remittenden der 1. Auflage, sollte davon noch etwas vorhanden sein, nehmen wir unter keiner Bedingung mehr an. Da wir dieses Buch zu wiederholen Malen und dringend zurückverlangt und jetzt nur in fester Rechnung versandt haben, so möge der den Nachtheil der 1. Auflage tragen, welcher unser Verlangen unberücksichtigt gelassen hat.

Breslau, 27. Sept. 1837.

Buchhandlung Josef Max u. Komp.

[4455.] Nächstens erscheint in Paris und erhalte ich so gleich:

Le Paradis perdu de Milton, trad. par Chateaubriand; le texte anglais en regard; *Edition-monument illustrée* par 55 dessins originaux de Flatters, gravés au burin sur acier, enrichie du portrait de Milton.

La Duchesse de Valombray; par la *Duchesse d'Abrantès*. 2 Vols. 8.

Soulié. *Mémoires du Diable*. T. III et IV.

Fleury. *Mémoires*. T. VI et dernier.

Bestellungen erbitte baldigst.

Leopold Michelsen.

Französische u. deutsche Buchhdlg.

[4456.] Da das seit Juli vor. J. in meinem Verlage erschienene Zeitblatt „Ahasver“ durch Censurverdict mit dem 1. Mai a. c. aufhören müsste zu erscheinen, so tritt vom 1. October ab an dessen Stelle:

Das Rheinland, eine Zeitschrift für rheinisches Leben, Kunst, Literatur und Theater.

Herausgegeben von Dr. E. Rheinländer.

Mit artistischen Beigaben.

Den Inhalt besagen näher die bereits an alle Handlungen versendeten Prospecte und Probeblätter. Was die Ausstattung betrifft, so scheue ich keine Opfer, sie so geschmackvoll als möglich herzustellen, und lässt mich diese, so wie der sehr niedrige Preis, unterstützt durch die gütige Verwendung meiner Herren Collegen, hoffen, recht zahlreiche Bestellungen darauf zu erhalten.

Das „Rheinland“ erscheint wöchentlich dreimal in klein Folio; der Preis des Jahrgangs ist auf 4 fl. 16 gfl. oder 8 fl. 24 kr. festgesetzt.

Bestellungen bitte ich mir möglichst bald zu kommen zu lassen, um die Auflage demnächst bestimmen zu können.

Mainz im Septbr. 1837.

Joh. Wirth.

[4457.] Anzeige.

Bei Michaelis-Messe 1837 wird fertig und an alle Handlungen, welche Nova annehmen, versandt:
 Wahlert, G. E. A. (Rector der hohern Bürgerschule zu Lippstadt), die Rectionslehre der deutschen Sprache. Ein Noth- und Hülfsbüchlein für die, welche in dem richtigen Gebrauche der Kasus nicht fehlen wollen. Als Anhang zu jeder deutschen Grammatik zu gebrauchen. gr. 8. geh. circa 5—6 Bogen. Ungefährer Preis 6 g. (7½ sg.).
 Handlungen, welche keine Neuigkeiten annehmen, ersuche ich, ihren Bedarf gefällig zu verlangen. Mein Commissionair, Herr J. A. Barth in Leipzig, wird alsdann ausliefern, sobald das Werk erschienen ist.
 Lippstadt, im August 1837.

5. Kempel.

Anzeigen neuer und älterer Bücher,
Musikalien u. s. w.

[4458.] Beispieldlos wohlfeiles Conversationslexikon.

Neuestes Conversationslexikon
oder
allgemeine deutsche Real-Encyclopädie
für gebildete Stände

von
einer Gesellschaft von Gelehrten ganz neu bearbeitet.
18 Bände. gr. 8. 700 Bogen, weiß Druckpapier
1826 bis 1835.

Herabgesetzter Preis 12 fl. E. Münze oder 8 pf. sächs.,
früherer Prän.-Preis 45 fl. E.-M.

Mein vorgerücktes Alter macht es mir wünschenwerth,
mich meines sämtlichen Verlages zu entäufern und biete daher
vorzugsweise dieses Werk zu diesem wohlfeilen Preise an.

Auf 12 Exemplare gebe ich eins frei.

An Rabatt biete ich 25% gegen baar, franco Leipzig. Hr. Fr. L. Herbig das. hat die Güte, die Verlangzettel an mich zu befördern.

Wien, im Sept. 1837.

Franz Ludwig, Buchdrucker.

[4459.] So eben ist erschienen:

Allgemeines
Bücher-Berzeichniss
u. s. w.

Michaelis-Messe 1837
Preis 20 pf.

Leipzig, d. 8. Octbr. 1837.

Weidmann'sche Buchhandlung.

[4460.] Im Industrie-Comptoir (Baumgärtner) zu Leipzig ist so eben erschienen und an alle Buchhandlungen versendet worden:

VIELLIEBCHEN
Historisch-romantisches Taschenbuch
für

1838

von A. v. TROMLITZ.

Elfter Jahrgang.

Mit 8 feinen Stahlstichen.

In 12. Neuerst geschmackvoll gebunden. Preis 2 pf 8 g.

[4461.] Neue engl. Taschenbücher

f. 1838

Nach Leipzig sandten wir pr. Post fürs Lager und sind bereits daselbst eingetroffen:

Findens Tableaux. imp. 4. 14 Thlr.
17 Gr. ord., 11 Thlr. 19 Gr. n. B.Z.
Heath, Book of Beauty. 7 Thlr. 10 Gr.
ord., 5 Thlr. 23 Gr. netto. B.Z.

London, den 1. October 1837.

Black u. Armstrong.

[4462.] Bei der Unterzeichneten ist erschienen und an alle Handlungen, welche die Fortsetzung verlangten, versendet worden:

die 14. und letzte Lieferung

von

Kausler, Fr. v., Atlas der wichtigsten Schlachten, Gefechten und Belagerungen der alten, mittleren und neuern Zeit in 200 Blättern Royal-Folio. Mit begleitendem Texte in deutscher und französischer Sprache. Subscr.= Preis 11 fl. 30 kr. oder 7 pf.

die 5. und 6. Lieferung

von

Loewenberg, J., historisch-geographischer Atlas zu den allgemeinen Geschichtswerken von E. v. Rottedk, Pöhlz und Becker. Subscriptionspreis jeder Lieferung 48 kr. oder 12 pf.

Freiburg, im September 1837.

Herder'sche Verlagshandlung.

[4463.] Jetzt vollständig
ist bei uns erschienen:

Das Pferd,

seine Zucht, Behandlung, Structur, Mängel und Krankheiten, mit einer Abhandlung über das Fuhrwesen und einem vollständigen Register. Nach dem Englischen mit Anmerkungen und Zusätzen von E. Hering, Prof. an der Königl. Thierarzneischule in Stuttgart. Mit 103 in den Text eingedruckten Holzschnitten. gr. 8. Velinp. geh. 5 fl. oder 3 pf. Preuß.

Eine Schrift von demselben Verfasser und Uebersetzer über das Kindvieh, ebenfalls mit vielen Holzschnitten, ist unter der Presse, und ihre 1e Lieferung wird demnächst erscheinen.

Zugleich machen wir aufmerksam auf eine frühere, vorzügliche, auch in mehreren Veterinär-Anstalten eingeschaffte Schrift des Hrn. Prof. Hering:

Physiologie, mit steter Berücksichtigung der Pathologie für Thierärzte. Zum Gebrauch bei Vorlesungen und zu eigener Belehrung. Von Prof. E. Hering. gr. 8. 2 fl. od. 1½ pf. Preuß.

J. B. Metzler'sche Buchhandlung
in Stuttgart.

[4464.] Das rühmlich bekannte in allen preuß. Militair-Lehranstalten eingeführte

Reißwitz'sche Kriegsspiel

ist in elegantem Kästchen, nebst den dazu benötigten Plänen, fortwährend (à 6 Friedrichsd'or) bei mir zu haben.

E. S. Mittler in Berlin.

[4465.] Wir versandten heute das
6. Heft

der malerischen Wanderungen am Rhein von Constanz bis Köln, nebst Ausflügen nach dem Schwarzwald, der Bergstraße und den Bädern des Taunus. 96 Ansichten in 16 monatlichen Heften. Mit Text von Karl Feib. Preis des Hefts mit sechs Ansichten 8 pf. od. 36 kr. rhein.

Die Lieferungen dieses schönen gehaltreichen und in seiner Art wohlfeilsten Werkes werden sich rasch und regelmäßig folgen, da bereits alle Platten fertig in unsern Händen sind.

Carlsruhe, 7. October 1837.

Crenzbauer'sche Buch- u. Kunsthändlung.

[4466.] Sehr wohlfeile Taschenbücher.

Von Tromlitz Vielliebchen, Jahrg. 1833, 1834, 1835 und 1836 ist noch ein kleiner Vorrath zum herabgesetzten Preise zusammen für 2 pf. und einzeln der Jahrgang à 14 pf. zu haben. Der Preis des Jahrganges 1837 bleibt 2 pf 8 pf. Die Jahrgänge 1828, 1829, 1830, 1831 und 1832 fehlen gänzlich.

Von dem englischen Taschenbuche: The British Wreath mit 6 schönen Kupfern, sind noch Exemplare zu 12 pf. zu bekommen.

Alle Buchhandlungen nehmen Bestellungen an.
Leipzig. Industrie-Comptoir Baumgärtner.

[4467.] Neue Städtepläne.

Verlag von G. Schubert in Leipzig.

a) In Imper.-Querfolio-Format à 12 pf. ord.
Plan von Madrid, grav. von O. C. Apelt.

-	-	Turin	-	F. W. Campe.
-	-	Wien	-	O. C. Apelt.
-	-	Breslau	-	O. Herzberg.
-	-	Petersburg	-	O. C. Apelt.
-	-	Edinburg	-	W. Tennhöff.
-	-	Dresden	-	L. Steiner.
-	-	Mailand	-	O. C. Apelt.

b) In Querfolio-Format à 6 pf. ord.
Plan von Bordeaux, grav. von C. Böhme.

-	-	Leipzig	-	L. Steiner.
-	-	Venedig	-	Tennhöff.
-	-	Florenz	-	O. C. Apelt.
-	-	Carlsruhe	-	O. Schafer.
-	-	Berlin	-	C. Böhme.
-	-	Brüssel	-	Tennhöff.
-	-	München	-	Tennhöff.

R Einzelne Er. mit $\frac{1}{3}$ Rabatt. — 50 Er., wenn auch von verschiedenen Blättern, aber in gleichem Preis, mit 50% Rabatt und jedes 11. Er. gratis. — Bei Abnahme von Partien auf Verlangen mit Firma.

Die sämtlichen Pläne sind nach den neuesten Vermessungen oder zuverlässigsten Hilfsmitteln entworfen, größtentheils mit statistischen Notizen versehen und verbinden mit sehr elegantem Aussehen einen ungewöhnlich billigen Preis, so daß sich mit geringer Mühe ein ansehnlicher Absatz machen läßt.

Leipzig, im Sept. 1837.

G. Schubert.

[4468.] Heute versandte ich:

Cousin,
Reise nach Holland,
besonders in Beziehung auf
den öffentlichen Unterricht
aus d. Franz.

von
Dr. J. C. Kröger.

2 Theile, gr. 8. geb. 3 pf.
Handlungen, welche keine Nova annehmen, wollen ihren
Bedarf gef. verlangen.
Altona, d. 10. October 1837.

J. S. Hammerich.

[4469.] Bei F. G. Dittmar in Sangerhausen erschien so eben und wird für feste Rechnung versandt:

Gründliche Anweisung durch rohe Kartoffeln eine die Bierhefe weit übertreffende, sowohl durch Gahre, als auch durch schönes und wohlschmeckendes Backwerk sich auszeichnende Hefe zu bereiten. — Ein auf 30jährige Versuche gegründetes Verfahren eines tüchtigen Bäckermeisters. Für Conditor, Bäcker und Wirthschaften jeder Art. Preis für 1 versiegeltes Exemplar 6 gg.

[4470.] In einigen Tagen erwarte ich aus Paris:
Mémoires d'un prisonnier d'état au Spielberg
(Comte Confalonieri) par Andryane. Tomes I et II.

Mémoires de la Reine Hortense par Cochelet.
Tomes III et IV.

Abrantès. Salons de Paris. Tomes III et IV.

Bestellungen auf feste Rechnung erwarte baldigst.

Leopold Michelsen.

Französische u. deutsche Buchhandlung.

[4471.] Bei Friedrich Winkler in Passau ist so eben fertig geworden:

Verzeichniß gebundener Bücher, Nr. 4. Theologische Bücher und Vermischte, meist vorzügliche Werke enthaltend.

Exemplare liefert Herr L. Michelsen auf Verlangen unentgeltlich aus.

[4472.] Bei dem Unterzeichneten ist erschienen und wird nur auf feste Rechnung versendet:
Bschöke, Branntweinpest. Ins Holländische übersetzt
vom Pfarrer Cramer. Preis geheftet 8 gg. (netto 6 gg.)
Friedrich König in Hanau.

[4473.] Neue Auflage und Verlagsveränderung.

In meinem Verlage ist so eben erschienen:
Möst (Georg Friedrich), über Liebe und Ehe in sittlicher, naturgeschichtlicher und diätetisch-medicinischer Hinsicht; nebst einer Anleitung zur richtigen physischen und moralischen Erziehung der Kinder. Dritte, völlig umgearbeitete, stark vermehrte und verbesserte Auflage. 8. (27 Bg.)
Geh. 1 pf 8 pf.

Nachdem die zweite, im Verlage von Schmidt und von Gossel in Wismar 1834 erschienene Auflage sich in so kurzer Zeit vergriffen hat, läßt sich erwarten, daß das Werk in bedeutend vervollkommeneter Gestalt jetzt um so mehr Beifall finden werde. Leipzig, im Octbr. 1837.

S. A. Brockhaus.

[4474.] Wohlfeiler Preis für Buchhändler.
Von dem vor Kurzem erschienenen lithographischen Tableau:
Die deutsche Buchhändlerbörse nebst 16 Randansichten
von Leipzig
haben wir eine Anzahl Exemplare angekauft und geben solche,
so weit sie reichen, à 12 g. netto sächs. baar.
Leipzig, im October 1837.
E. Pönicke u. Sohn.

[4475.] In unserm Verlage ist so eben erschienen und bei uns, in Leipzig zunächst bei C. Drobisch, zu haben:
Lesefschule, zum Gebrauch für Kinder in Stadt- und Land-
schulen bearbeitet von Fr. Ahrendts, Lehrer an der
Mößler'schen Freischule in Dessau. 88 S. in gr. 8.
Preis 1½ g.

Die Hofbuchdruckerei in Dessau.

[4476.] Im Verlage des Landes-Industrie-Comptoirs zu Weimar ist im September 1837 erschienen:
Das Pflanzenreich in tabellarischer Uebersicht nach Linne's System geordnet. Ein Blatt in gr. Imper.-Folio, mit vielen Figuren. 9 ggf.

Synoptische Uebersicht der Fische. Nach Cuvier's Classification. Ein Blatt in gr. Imper.-Folio, mit 129 Abbildungen. ¾ g.

Synoptische Uebersicht der Reptilien. Nach Cuvier's Classification. Ein Blatt in gr. Imper.-Folio, mit 110 Abbildungen. ¾ g.

Kopfe aus Gemälden vorzüglicher Meister nach sorgfältig auf den Originale durchgezeichneten Umrissen in der Sammlung von Louise Seidler. Zum Gebrauch für Zeichenschnellen lithographirt von J. J. Schmeller. Zweite Lieferung. Nr. 7—12. gr. Imper.-Folio. 1 g.

[4477.] Nachstehende, ganz gut erhaltene Werke hat Sr. E. Fort in Leipzig den Auftrag, demjenigen zur überlassen, der bis zum 10. Nov. d. J. das höchste Gebot auf eines derselben oder auf alle thut, und werden dieselben franco Leipzig geliefert:

1 Diderot et d'Alembert, Dictionnaire encyclopédique des Sciences, des Arts et des Métiers, en XVII Tomes Texte et XI T. des Planches, avec IV T. des Suppl., II T. Tables analytiques et II Suppl. des Figures, le Tout compl. en XXXV Tomes, avec 3132 Planches. Paris 751—80. Fol.

1 Martiniere, histor. polit. geogr. u. kritisch. Lexikon. 13 Bde. Leipzig 743—53. Fol.

1 Moreri, Dictionnaire, le grand historique en VI Tomes. Basle 731—32. Fol.

1 Dictionnaire de l'Académie française. III. Edition en II Tomes. Paris 1740. Fol.

1 Hofmanni, J. J., Lexicon Universale. VI. Tom. Lugd. Batav. 1698.

1 Bibliotheca Telleriana. Parisiis 1693.

1 Schrödch, Christliche Kirchengeschichte mit der Forts. v. Tischirner. 45 Bde., gut geb., die letzten noch roh.

1 Seiler, Dr. G. J., das größere biblische Erbauungsbuch. Erlang. 785. 17 g.

1 Liebermann, Institutiones Theologicae. V. Tom. Edit. tert. Mogunt. 831. Ldpr. 9 ¼ g. g. neu, eleg. geb.

1 Die heilige Schrift, übersetzt von Simon Grynaeus. Berl. u. Bas. 3 Thle. g. neu, eleg. Hlbfrzbd.

1 Biblia sacra (hebr.) eleg. et masusc. caracter forma etc. Auth. Elias Huttero. Hamburgo 1587. Fol.

[4478.] Wir machen wiederholt auf die beiden von uns für Deutschland in Commission debitirten Zeitschriften:

Bulletin littéraire et scientifique. Revue critique des livres nouveaux, redigée par Joël Cherbuliez. 5. année. 12 Hefte. 1 g. 21 g. n.

Bibliothèque universelle de Genève.

Nouvelle série. Première année. 12 Hefte. 12 ¼ 18 g. n.

aufmerksam, die sich beide gleich sehr durch Gediegenheit auszeichnen; erstere können wir auf Verlangen auch à cond. miththeilen, wo es gewünscht wird; von letzterer stehen Probehefte und Prospekte in größerer Anzahl zu Diensten.

Besonders heben wir noch hervor, daß wir gern erbötig sind, Ex. der Bibliothèque de Genève

in Change

gegen gute wissenschaftliche Zeitschriften zu geben und bitten um gef. Mittheilung derartiger Offerten.

Leipzig und Paris, 13. October 1837.

Brockhaus u. Avenarius,
Buchh. für deutsche u. ausländische Literatur.

[4479.] Bei Fr. Weber in Ronneburg ist so eben erschienen, und in allen Buchhandlungen zu haben:

Limmer, R., Geschichte des Kuh- oder Wittenberger Kreises, mit den Herzogthümern Anhalt. 8. 1 g.

Bon demselben Verfasser und bei demselben Verleger sind früher erschienen:
Geschichte des gesammten Voigtlandes. Mit 40 Ansichten alter Burgen. 4 Bde. 8. 5 g.

— — — Pleißnerlandes. Mit 24 Ansichten alter Burgen. 8. 4 g.

— — — des Markgraftums Osterland. 2 Bde. 8. 2 g. 8 g.

— — — Meissens. 2 Bde. 8. 2 g.

— von Thüringen. 8. 2 g.

[4480.] An alle Handlungen, welche keine Nova annehmen, geht die Bitte, ihren Bedarf von nachstehendem sehr interessanten Unterhaltungsschriften, welche eben von mir versandt worden sind, zu verlangen:

Erinnerungen

aus meinem Leben
in kleinen Bildern

von
Amalia Schoppe, geb. Weise.
2 Bände. 8. geh. 3 f.

E. Souvestre,
das rothe Haus.
A. d. Franz.

von
Julius Schoppe.
2 Bde. 8. geh. 2 f. 8 g.
Altona, den 1. Octbr. 1837.
J. S. Sommerich.

[4481.] Bei G. Müller in Nordhausen ist erschienen, jedoch nur an wenige Buchhandlungen versendet worden:

Neuer
Sitten-
und
Höflichkeitsspiegel.
Ein
Complimentirbuch für alle Stände
von
Friedrich von Sydow,
Verfasser des Weltbürgers, des Freundes in der Noth ic.
8. broch. 13 Bogen. 10 ggf. oder 12½ ggf.

[4482.] Von der J. B. Meyler'schen Buchhandlung ist versendet worden die erste u. zweite Lieferung des Werkes:

Real-Encyklopädie
der
klassischen Alterthumswissenschaft
in alphabetischer Ordnung.
Von

Hofrat Ch. F. Bähr und Geh. Rath Comthur Friedr. Creuzer in Heidelberg; Director G. F. Grotewald und Dr. C. L. Grotewald in Hannover; A. Haack, Schulinspector W. Heigelin und A. Helfferich in Stuttgart; Geh. Hofrat, Ritter Friedrich Jacobs in Gotha; C. Krafft in Stuttgart; Prof. C. W. Müller in Bern; Prof. L. Dötinger in Freiburg; Prof. W. Rein in Eisenach; Prof. Th. Schuch in Bischöfshausen a. d. L.; Prof. G. L. F. Tafel und Prof. Ch. Walz in Tübingen; Prof. A. W. Winkelmann in Zürich; Ministerialrath C. Bell in Carlseuhe und Andern, und dem Herausgeber August Pauly, Prof. in Stuttgart.

Die allseitigen Bestrebungen, durch welche in den 4 Jahrzehnten, seit Funcke's Real-Schulleriko n erschienen, die Alterthumswissenschaft so mächtig gefördert, ja zum Theil ganz umgeschaffen worden, machen zum dringenden Bedürfnisse die Herausgabe eines neuen, dem gegenwärtigen Standpunkte der Wissenschaften entsprechenden Handbuchs der gesammten Alterthumskunde, das ebenso dem Gelehrten vom Fache und dem Manne, der bei beschränkter Zeit auf seine früheren philologischen Studien zuweilen zurückkommen möchte, ein ausreichendes Handbuch, wie dem Studirenden und Schüler ein unentbehrliches Hülfsmittel der Belehrung gewähre. Die tüchtigen und berühmten Mitarbeiter, die wir für die Ausarbeitung dieses Werkes zu vereinigen das Glück hatten, sind Bürgen, daß hier nicht eine flache Compilation, sondern ein gediegenes Werk von würdiger wissenschaftlicher Haltung dargeboten wird.

Das ganze Werk wird 4 Bände umfassen, ungefähr alle 4 Wochen eine Lieferung von 80 Groß-Medianseiten, mit gutem Druck und Papier, zum Subscriptionspreis von

36 Kr. rhein. oder 1½ Pr. Preuß.

ausgegeben, und in 3 bis 3½ Jahren dasselbe vollendet sein. Buchhandlungen, welche auf 10 Exemplare unterzeichnen, erhalten überdies ein 11. als Freieremplar. — Ein ausführlicher Prospect ist allen Buchhandlungen zugesendet worden.

[4483.] Von
Sanguin's französischer Grammatik erster Curs.
19. Auflage
haben wir noch einige Vorrath, den wir franco Leipzig mit
33½ ablassen.
Würzburg. C. Etlinger'sche Buchhdg.

[4484.] F. Rakebrand in Emden offeriert nachstehende 2 seltene Werke dem, welcher bis Ende d. Jahres das höchste Gebot einsendet:

Biblia Germani-Collatina.

Uff Churfürstlichen Sächsischen Befehl gedruckt zu Witteberg.
Cum gratia et Privilegio.

Anno MDLXV.

10 Bände in 4. in gepreßtem Schweinleder eingebunden und gut conservirt.

Im ersten Bande findet sich folgende geschriebene Notiz:
„Diese vortrefflich schön gedruckte Bibel findet sich nicht in der Nürnbergischen Stadt-Bibliothek, die der Herr von Murr beschrieben hat. Auch nicht in Breitkopf's großer und prächtiger Sammlung. Auch hat sie Süßmilch nicht gehabt, und Wagener in seiner apologetischen Absbildung der evangelisch-lutherischen Kirche S. 133 und 134 nicht angeführt.“

Lettres Historiques,

contenant ce qui se passe de plus important en Europe;
et les Reflexions nécessaires sur ce sujet.

A la Haye chez Adrian Moetjens etc. MDCLXXXV.

72 Bände in klein 8. in rothem Leder mit Goldschnitt eingebunden, gut conservirt.

[4485.] Friedr. König in Hanau offeriert zu den beigesetzten Nettopreisen:

- 1 Architektonische Denkmäler der Altmark Brandenburg. In malerischen Ansichten aufgenommen von Strack und Meyerheim, mit erläuterndem Text von Dr. Kugler. 4 Hefte. Fol. Sachse u. Comp. (Ldnpr. 8 ¼.) 3 ½.
- 3 Er. der Jaeger oder die Stimmen der Natur. Roman von H. G. Behner. 3 Thle. roh. 8. 1834. Kupferberg. (Ldnpr. 2 ½ ¼.) pr. Er. 16 ggf.
- 50 Er. van Es, die heiligen Schriften des alten Testaments, mit beiges. Abweichungen der latein. Vulgata ic. Mit stehender Corpuschrift. gr. 8. 1822. Seidel in S. (18 ggf.) Alle 50 Er. zusammengenommen für 6 ½ 6 ggf. einzeln das Er. 6 ggf.
- 2 Schlegel, Friedrich, sämmtliche Werke. 10 Bde. gr. 8. Wien, Mayer u. Co. 1825. roh (16 ½ ¼.) 10 ½.
- 1 Fesler, Marc-Aurel. Neue Ausgabe. 4 Bde. Breslau, Korn. Hfrzbd. 2 ½ 12 ggf.
- 1 Glück, Commentar über die Pandekten. 1—38. Bd. u. 3 Bde. Register. (Ldnpr. 63 ½ ¼.) Gebunden in 41 Pappbände, wie neu. (Die ersten 6 Bände sind auf Schreibpapier.) 40 ½.

[4486.] Eine große Bibel in Folio. Nürnberg, Endrische Buchhandl. 1768, mit vielen Kupfern in ganz Kalb-leder, goldenem Schnitt, sehr dauerhaft und elegant gearbeitet, ein Meisterstück. Preis 18 ½. n.

Ciceronis Opera ed. Nobbe. Leipzig, Tauchnitz. Auf weißes Papier. Quart-Ausgabe. In ganz englischem Band elegant. Ein Meisterstück. Preis 9 ½. n.

Zu bezahlen durch die Hinrichs'sche Buchh. in Leipzig.

Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.

[4487.] A. Asher in Berlin sucht unter vorheriger Preisangabe:

1 Buddei ecclesia apostolica. 8. Jena 1729.

- [4488.] G. Ginde in Berlin sucht unter vorheriger Preis-Anzeige:
 Peter Heyn, Spieghel der Wereld. Antwerpen bei
 Christoph Plantin 1577. lang 4.
 Heinrich Scheres Atlante novo Augsburg 1710. 4.
 Abraham du Bois Geographie. Leiden 1729 und Haag
 1736. 4.
 Tobias Beutel, dreifachem geographischen Kleinod. Dres-
 den 1680. 4.
 Atlas geographicus, oder accurat. Vorst. d. ganzen Welt.
 v. Elias Baedek in Augsburg. 4.
 Valentin Ernest Loescher, Dissertatio de Geographia
 figurata. Wittenberg 1698. 4.
 Christian Hübner in Merseburg, Dissertatio de Studio
 Geographico. 1710. 4.
 Eichovii Deliciis Germaniae. 1604. quer 8.
 Johann Christoph Weigel, Atlas portatalis Germani-
 cus. Nürnberg 1723 oder 1733. 8.
 Hieronimus Dicelii Ausgabe von Martin Zeilers Zehn
 Kreisen. Leipzig 1689 oder Nürnberg 1694. 8.
 Adam Friedrich Zürner, geographische Nachricht von Mäh-
 ren. Dresden 1742. lang 8.
 Entick's general History of the late War, with Plans,
 Maps and Cuts. 5 Vol. Lond. 1763. 8.
 Eberh. Dav. Hauber, Vorschläge z. einer Historie der Geo-
 graphie und einer aufzurichtenden geographischen Socie-
 tät. Wolsfenbüttel 1730. 8.
 Leonhard Christ. Sturm, de Natura et Constituto Ma-
 theis. Francoturt a/V. 1706. 8.
 Joh. Gottfried Gregorii curieuse Gedanken von denen Land-
 charten. 1713. 8.
 — — dito und nützlicher Unterricht von denen Landchar-
 ten. 1710. 8.
 — — Geographia novissima.
 Phelippe, cosmographie universelle phys. et astron.
 pour — p. Etien. Andr. Th. Paris 1768. Folio.
 Atlas minor — opere Matthaeo Seutteri — Augustae
 Vindelicorum. Quer Folio.
 Chemerau Atlas elementaire. 1774.
 Lenglet du Fresnoy, Methode pour étudier la Geogra-
 phie. 4. édition par Barbault de la Bruyere et Drouet.
 Paris, Tilliard 1768. 10 volumes. 12.
 Levin Johann Schlücht, Diatribe de Tabulis Geogra-
 phicis antiquis. Halae 1712. 12.
 Kurzer Bericht von der geographischen Charte der hochgräf-
 lichen Herrschaft Wildenfels eisfertig entworfen von J.
 G. B. Schneeberg, gedruckt bei Heinrich Fülden nebst
 Karte.
 Weitere Ausführung des 1767 herausgekommenen „Aus-
 führlichen und gründlichen Unterrichtes“. Wien 1772,
 mit einer Karte der Herrschaft Asch von Joh. Bauer.
 1716.
 Froriep, Notizen. Bd. 39—46. (1834. 35.)

- [4489.] Carl Armbruster in Wien sucht, wenn auch zum
 Ladenpreis:
 1 Hemsterhuys orationes ed. Friedemann. Wyttens-
 bach 1822.
 4r Jahrgang.

- [4490.] C. A. Hartleben in Pesth sucht, bittet aber um
 vorherige Angabe des Netto-Preises:
 1 Blühorn, Religionsvorträge. Magdeburg, Heinrichsh.
 1 Albrechtsberger, Anweisung zur Composit. Leipzig,
 Br. u. Htl.
 1 Betrachtungen über d. Frieden zu Adrianopel. Leipzig,
 Exped. d. europ. Ruff.
 1 Frint, theologische Zeitschrift. Alle Jahrgänge cpl.
 Wien, Geistinger.
 1 Gall, Andachtsübungen, Gebräuche ic. der kathol. Kirche.
 Augsburg.
 1 Lambert, kosmol. Briefe über d. Weltbau. Augsburg
 1761.
 1 Schulze, über Bau d. Aloe. Hamburg.
 1 Schönberger, Dogmatica.
 1 Fischer, Zeichen-Anatomie.
 1 Theobald, oder die Schwärmer.
 1 Bachmann, Philosophie der neuen Zeit. Lpzg.
 1 Mentor, d. neue, Unterricht für Kinder. Lpzg.
 1 Rösner, chr. Religionslehre. Memel 1833, Horch.
 1 Huber, Weihe-der Jungfrau.
 1 Alimenta Dissertat. de balneorum ex aqua etc.
 1 Bioni de vinculo quo moralis nat. cum phys.
 1 Fröhlich, die Kinderwelt. Stuttgart.
 1 Jahr, Phrases totius latinit.
 1 Weddig, Versuche mit horizontalen Wasserrädern.
 Berlin.
 1 Burg, die schwarze, Roman.
 1 Lampert, Unsterblichkeit u. ewiges Leben.
 2 Krüniz, Encyklopädie. 150. Band. Berlin.
 1 James, Atilla. Roman.
 1 Philosoph, der große, von Sanssouci.
 1 Chaplys Bürgerspiegel.
 1 Heineccii Amoenitatis Jur. Roman.
 2 Dzondi, Augenheilkunde. Halle, Schulze u. Rein.
 1 Abtei, die, von Grasville. cpl. Lpzg., Central Epkr.

- [4491.] Siegmund Schmetter in Frankfurt sucht:
 1 Bildergallerie des Belvedere complet, rein erhalten.
 1 Brentano, Vittoria.
 1 Augustinus' Bekenntnisse von Gröninger.
 1 Beaurobre, le Pyrrhouisme raisonnable. 1789. oder
 dasselbe in deutscher Uebersetzung.

- [4492.] Die Kesselring'sche Hofbuchhandlung in Hildburg-
 hausen sucht:
 1 Türk, Gesangschule?
 1 Hufeland, über den eigenthüm. Geist des römischen
 Rechts. II. Thl. 1. Abthlg. Taschē in Gießen.

- [4493.] Paul Neff in Stuttgart sucht unter vorheriger
 Preisangzeige:
 1 Horst, Dämonomagie. 8. 817. Wilmans.
 1 Monatliche Unterredungen von dem Reiche der Geister.
 18 Stücke. 8. Leipzig 731—41.

- [4494.] Gebr. Groos (Ad. Emmerling) in Freiburg suchen:
 1 Wanderungen d. Paters Abilgard von Lindner. 3. Theil.
 Voigt in Jena 1798.

[4495.] Die Dieterich'sche Buchhandlung in Göttingen sucht zu dem Ladenpreis, bittet aber um vorherige Anzeige:
1 Annali universali di Medicina compil. dal A. Omodei.
Milano. Anno 1825. compl.

[4496.] Werke von Laplace (besonders dess. mécanique céleste), ferner: Pontécoulant, Theorie d. Weltsystems, übers. v. Hartmann; Schubert's Astronomie; Schumacher's astronom. Nachrichten; v. Bach's monatl. Correspondenz z. Beförd. d. Erd- u. Himmelskunde, sowie sonstige neuere astronomische und physikalische Werke ist Unterzeichnete bald und billigst zu kaufen beauftragt, erbittet sich desfalls Öfferten direct franco oder vermittelst des Herrn Univ.-Buchhändler Bläsing in Erlangen, durch welchen auch sein neuestes Verzeichniß Mr. XIX., philologische Werke (worunter Aldini'sche und Elzevir'sche Drucke) enthaltend, sowie seine früher erschienenen Verzeichnisse aus andern Fächern versandt und Aufträge übernommen werden.

B. Seligsberg, Antiquar in Bayreuth.

Übersetzungs-Anzeigen.

[4497.] Zur Vermeidung von Collisionen.

Bei mir ist unter der Presse:

Therapeutisches Lexikon.

Herausgegeben von einem Verein praktischer Aerzte und eingeleitet von dem Geheimen Medicinalrath Dr. Barez zu Berlin.

Dies Werk ist eine Bearbeitung und Vervollständigung von Dr. Szerlecki's Dictionnaire thérapeutique.

Berlin, im October 1837.

Alexander Dunder.

Vermischte Anzeigen.

[4498.] Bukarest, den 20. Sept. 1837.

Ich erfülle die schmerzhliche Pflicht, Sie von dem, am 10. I. Mts. durch Unvorsichtigkeit mit einem Schießgewehr selbst herbeigeführten Tode meines Freundes und Handlungsgesellschafters, des Herrn Jerome Weise in Kenntniß zu setzen.

Ich verlor an ihm einen thätigen und redlichen Mitarbeiter in meinem Geschäft.

Zugleich mache ich Ihnen die Anzeige, daß die zeitherige Firma

Walbaum und Weise von heute an erlischt, und daß ich das Geschäft mit allen Activen und Passiven ohne Unterbrechung mit der gewohnten Thätigkeit fortfasse.

F. Walbaum.

[4499.] Bitte um Belehrung.

Ist der Verkauf der Volkskalender ein rein buchhändlerisches Geschäft, oder haben auch die Buchbindereien Befugniß, damit zu handeln, und wenn dies letztere der Fall wäre, ist es ehrenvoll von den Verlegern der Volkskalender, an Orten, wo Buchhändler sind, noch mit den Buchbindern wegen der Volkskalender in Verbindung zu treten, denselben gleiche Vergünstigung ic. zu bewilligen?

Während ich hier in Demmin ic. auf den Volkskalender Subskribenten sammeln lasse, thun dies nicht nur auch die Buchbindereien, sondern es geschieht sogar, daß der Buchbinder Wodick in Demmin (während ich die Otto'schen Anzeigen des Bürger-Volkskalenders 1838 à 10% mit meiner Firma dem Demminer Wochenblatte beilegen lasse) — denselben Volkskalender und in demselben Wochenblatte à 9½% annonciert und darauf um recht zahlreiche Bestellungen bittet.

Was meinen meine hochverehrten Herren Collegen dazu? — Dieser Unsug darf auch wohl an andern Orten getrieben wer-

den, und wäre eine Belehrung oder Bestimmung über den Handel mit Volkskalendern im Börsenblatte vielleicht gerade jetzt am rechten Orte.

Anclam, 28. Sept. 1837.

W. Dieße.

[4500.] Bitte an unsere Herren Collegen.

Bisher kamen uns fast allwöchentlich durch Verwechselung der Herren Commissionaire Zettel, Briefe und Packete für die Stahl'sche Buchhandlung in Düsseldorf zu, die wir stets prompt beförderten. Da wir uns aber von dieser Handlung für unsere Gefälligkeiten auf die unanständigste Weise behandelt sehen, so sind wir zur dringenden Bitte veranlasst: es möge unsere Firma und Wohnort genau von obengenannter unterschieden werden. Alle Paquete für dieselbe gehen fortan an den Absender unter Porto-Nachnahme zurück.

Würzburg, am 3. October 1837.

Stahl'sche Buchhandlung.

[4501.] In unsern Circularen vom 1. October d. J. ersuchten wir unsere geehrten Collegen, jedem von uns ein besonderes Conto zu eröffnen.

Um jedoch die Abrechnung in nächster Ostermesse zu vereinfachen und Irrungen vorzubeugen, haben wir uns entschlossen, das Eichler'sche Conto bis zum Schlusse dieses Jahres gemeinschaftlich fortzuführen, und bitten daher, Alles, was Sie an Wm. Besser's antiquar. u. Sortimentshandlung gesendet haben oder bis zum Schlusse der Jahresrechnung senden werden, und ebenso, was Sie bisher von Wm. Thomé erhalten oder bis ultim. Debet. erhalten werden, auf das Eichler'sche Conto zu tragen. Von 1838 an bitten wir jedoch dringend, uns Separat-Conti auf unsere eigene Firma eröffnen zu wollen. Berlin, den 8. October 1837.

Wm. Besser.

[4502.] Medicinische Bücher zur Recension in England.

Drs. Forbes und Conolly, Herausgeber der British and foreign medical Review, zeigen den Verlegern bedeutender medicinischer Werke an, daß sie beabsichtigen, in ihrem Journal solche Werke dieser Art zu recensiren, welche ihnen durch Herrn A. Asher in Berlin (Commissionair Herr Frohberger in Leipzig) zugesandt werden.

[4503.] Wiederholte Bitte!

Es sind mir neuerdings so viele Neuigkeiten und in mehrfacher Anzahl wieder eingesendet worden, daß ich abermals in Erinnerung bringen muß, mir weder gebundene Bücher (ausgenommen neue Kinderschriften und Almanache), noch Romane, Schauspiele, Musikalien und Vocalschriften, sowie schon einmal versandte, nur mit neuen Titeln verschene Bücher einzufinden.

Nur diejenigen Handlungen, welche keine Nova-Zettel versenden, bitte ich, mir von guten wissenschaftlichen Werken ein Exemplar, aber auch nicht mehr, à Cond. zusammen zu lassen, Mehrbedarf verlange ich nach.

Wer diese meine wiederholte Bitte nicht berücksichtigen sollte, der wird mir auch erlauben, daß ich sowohl die Her- und Rückfracht, als auch für gebundene Bücher die Steuer, ohne Weiteres in Anrechnung bringe.

Osnabrück, im September 1837.

Rackhorst'sche Buchhandlung.

[4504.] **N a c h r i c h t**
wegen Neander's Leben Jesu Christi.

Obwohl die Auflage dieses Werkes beträchtlich war, so wird dieselbe doch durch sogleich erfolgende überaus starke Verschreibungen bald erschöpft sein, daher ich von nun an nur Ex. auf feste Rechnung geben, keine à Cond. liefern kann. Der Druck einer neuen unveränderten Auflage, Seite auf Seite, hat bereits begonnen, und bald werde ich wieder mit Ex. à Cond. gefällig sein können.

Gotha, 5. Oct. 1837.

Friedrich Perthes von Hamburg.

[4505.] E. A. Fleischmann in München erbittet von allen Handlungen, die Exemplare in laufender Rechnung à Cond. empfingen, zurück:

Merck, Handbuch der Hausthierheilkunde. gr. 8. 1833.
Hazzi, über den Dünger. gr. 8. 1836.

[4506.] Carl Armbruster in Wien erbittet sich Plakate in 2—4 facher Anzahl.

[4507.] Von Taschenbüchern für 1838
erbitten wir fest 1 Exempl. roh, und à Cond. 2 gebunden.
Stuttgart.

C. A. Sonnewald'sche Buchhdg.

[4508.] Bitte um Zurücksendung.
Wiederholst erteiche ich, alle ohne bestimmte Aussicht auf Absatz lagernde Exempl. vom

Allerneuesten Wasserdocto
mir gef. baldigst zu remittieren, da ich keine Exempl. zum Ausliefern mehr habe.

Hamburg, den 22. Sept. 1837.

B. S. Verendsohn.

[4509.] Höfliche Bitte.

Durch möglichst schleunige Zurücksendung der noch nicht abgesetzten, oder nicht auf feste Rechnung verlangten Exemplare von

Berlin wie es ist ic. 8. u. 9. Heft
würden Sie uns sehr verbinden, da uns diese Hefte fehlen.
Leipzig, 4. October 1837.

Kostosky u. Jackowitz.

[4510.] Zurückverlangt wird:

Steffens Revolution. 3 Bände.

Diejenigen verschlechten Handlungen, bei denen Exemplare von obigem Buche ohne sichere Aussicht auf Absatz lagern, bitten wir ergebenst, diese ungesäumt an uns zu remittieren. Die Auflage ist fast gänzlich ausgeliefert, und wir sind schon jetzt außer Stande, die eingegangenen neuen Bestellungen vollständig zu erledigen.

Breslau, den 15. September 1837.

Buchhandlung Josef Max u. Komp.

[4511.] Wir ersuchen diejenigen Handlungen, die uns von Wackernagel deutsches Lesebuch 1. Theil zur Disposition gestellt oder in diesem Jahre davon à Cond. erhalten haben, um recht baldige ges. Zurücksendung.
Basel, im Septbr. 1837.

Schweighauer'sche Buchhandlung.

[4512.] Bitte um Zurücksendung.

Von Hinsberg Nibelungenlied 3. Aufl. fehlt uns die 1. und 2. Lieferung auf dem Lager, wir bitten daher angelegentlich, uns alle unverkauften Exemplare sofort zu remittiren.
München, den 6. Oct. 1837.

Jos. Lindauer'sche Buchhandlung.

[4513.] Verkauf einer Verlags- und Sortiments-Buchhandlung.

In einer der bedeutendsten Kreis-Städte Bayerns mit ausgedehntem Wirkungskreise ist ein Sortiments-Geschäft mit oder ohne Verlag, welcher größtentheils kathol. theologischen Inhalts ist, aus freier Hand wegen Familien-Verhältnissen zu verkaufen. Kaufliebhaber, mit den nötigen Mitteln versehen, werden ersucht, sich unter der Chiffre M. in frankirten Briefen an die ländliche Expedition der Allgemeinen Zeitung in Augsburg zu wenden, worauf nähere Aufschlüsse ertheilt werden.

[4514.] Ein junger Mann, militärfrei, wünscht bis Januar 1838 seine Stelle zu verändern. Derselbe war bis jetzt in einer Sortimentshandlung der Schweiz und vier Jahre in einer lebhaften Verlags- und Sortimentshandlung Süddeutschlands. Mit sehr guten Zeugnissen versehen, besitzt derselbe die nötigen Kenntnisse, um jeder Stelle vorstehen zu können, und sieht mehr auf gute Behandlung, als bedeutendes Salair.

Gef. Anfragen wolle man in frankirten Briefen mit der Chiffre BE. an die Expedition dieses Blattes senden.

[4515.] Anzeige.

Ein junger Mensch von 17 Jahren, welcher 1½ Jahr als Lehrling in einer Buchhandlung gestanden hat, soll auf seiner Eltern Veranlassung diese Handlung aus triftigen Gründen verlassen. Von dem Lehrgeld, 150.-f., hat derselbe schon 75.-f. bezahlt. Der Wunsch ist also, daß eine gute Handlung diesen jungen Mann gegen die andere Hälfte des Lehrgeldes, also gegen 75.-f., auf 3 Jahre als Lehrling annimmt. Den jungen Mann kenne ich nicht, nach meiner Kenntniß seiner Eltern ist er gewiss von wissenschaftlicher und moralisch guter Bildung, und sche ich die Nothwendigkeit der Veränderung sehr wohl ein und will gern sein besseres Unterkommen befördern.

Halle, 6. Oct. 1837.

C. A. Kümmel.

[4516.] Ein junger Mann, welcher auf dem Gymnasium bis Tertia gekommen, wünscht als Lehrling wo möglich sogleich in einer Buchhandlung einzutreten. Darauf Reflectirende wollen sich gefälligst an Unterzeichneten wenden.

Berlin, den 5. Oct. 1837.

E. S. Mittler.

[4517.] Für einen jungen Mann wird sofort eine Stelle als Lehrling in einer frequenten Verlags- und Sortimentshandlung gesucht. Die Eltern desselben verstehen sich zu Erstattung des Lehrgeldes recht gern, und werden desfallsige Anträge unter der Chiffre S. H. durch die Redaction des Börsenblattes, welche die Güte haben wird, dieselben weiter zu befördern, ergebenst erbeten.

Die neuesten Erscheinungen der ausländischen Literatur.

- Französische Literatur bis 30. Sept.
- Balzac, H. de, Romans et contes philosophiques. 3 vol. 18. Br. 3 fl.
 Bonnechose, E. de, histoire de France. 2 vol. 12. Paris, Didot. 5 fr.
 St. Cyprien (évêque de Carthage), Oeuvres compl. Trad. nouv. ac-
 comp. de remarques crit. p. N. S. Guillot. 2 vol. 8. Paris, Angé. 15 fr.
 Delacroix, dict. hist. d'Éducation, d'après J. J. Filassier. T. 1. P. 2.
 8. Paris, Angé. 4 fr.
 Dictionnaire de Médecine p. Adelon, Béclard, Bérard etc. 2e éd.
 T. XVI. (Hyd-Int.) 8. Paris, Béchet. 6 fr.
 Duparcque, M. F., réfutation de la doctrine d'inévitabilité et d'in-
 curabilité du Cancer. 8. (2 f.) Paris, Normant.
 Ellis, Aventures d'un gentilhomme parisien. 2 vol. 8. Brux. 2, fl 12 fl.
 La France dramatique au 19 siècle. Livr. 148—180. Paris, Barba.
 Grégoire (évêque de Tours), hist. ecclés. des Francs. Revue et
 collat. sur de nouveaux manuser. et trad. p. J. Guadet et Ta-
 rranne. T. 3. 8. Paris, Renouard. 9 fr.
 Henschel, dictionnaire frq. allem. et allem. frq. T. 2. Allem. —frq. 8.
 Paris, Renouard. 16 fr.
 Humboldt et Bonpland, Voyage. Atlas géogr. et phys. Livr. 12—16.
 8. Paris, Gide. 36 fr.
 Kock, C. Paul de, Moeurs parisiennes nouvelles. 2 vol. 18. Br. 1, fl 6 fl.
 — — — Un tourlourou. 4 vol. 18. Brux. 2, fl 12 fl.
 Mauny de Mornay, livre du Fabricant de Sucre et du Raffineur.
 18. Paris. 2 fr. 50 c.
 Maussion, A. de, Faute de s'entendre. 18. Brux. 1, fl 6 fl.
 Musset, P. de, Samuel. 2 vol. 16. Brux. 1 fl.
 Nisard, D., histoire de la Littérature frq. ancienne et moderne. 18.
 Bruxelles. 1, fl 6 fl.
 Julie Norvich, par l'auteur de Tryvelyan. 2 vol. 18. Brux. 2, fl 12 fl.
 Roques, J., nouveau traité des Plantes usuelles. Tome II. Pars 1. 8.
 Paris, Dufart. 4 fr.
 Sand, G., La marquise, Lavinia, Metella, Mattea. 18. Brux. 1, fl 6 fl.
 Scripturae sacrae cursus completus, T. 2. Introductionis P. 2. 8.
 Paris. 5 fr.
- Italienische Literatur. Juli.
- Barbieri, Gius., Orazioni quaresimali. 4 vol. 12. Milano.
 12 L. in 18. 8 L.
- Bassi, A., del mal del Segno, Calcinaccio e Moscardino.
 Biblioteca encyclopedica italiana. Vol. 38. Opere di Benedetto Var-
 chi. In 8. gr. a 2 col. Milano, Betttoni. 10 L.
- Biografie e ritratti di uomini illustri Piceni, publ. da A. Hercolani.
 Fasc. 1—4. 8. Forli. 54 c.
 — — — Romagnoli, publ. da A. Herco-
 lani. Fasc. 25—28. 8. Forli. 54 c.
 Bocchi, A., cenni intorno alla Nautica degli Antichi. 8. Venez. 2 L. 61 c.
- Borghi, G., Liriche. 8. Palermo. 3 L. 83 c.
- Cantù, C., e M. Sartorio, Lombardia pittoresca. Fasc. XVIII e XIX.
 4. Sedes Fasc. mit 4 Abb. 1 L. 74 c.
- Carrer, L., Prose e Poesie. Vol. 1. 24. Venezia. 2 L. 61 c.
- Collezione di opere di Religione. Cl. I. Vol. X. Testimonianze in
 favore della religione, tratte dalle opere di Newton, Clarke,
 Loke, Domat, Boyle, Linneo, Buffon etc. 16. Venez. 87 c.
- Cometti, L., compendio della storia di C. Botta dal 1789—1815.
 2 vol. 12. Parigi. 7 L. 50 c.
- Dall'Ongaro, Fr., Il Venerdì santo, scena della vita di L. Byron.
 8. Padova. 1 L. 74 c.
- Dandolo, T., studii sul secolo d'Augusto. 8. Milano. 7 L. 50 c.
- Donzelli, S., osservaz. intorno al Creosoto di Reichenbach. 8. 54 c.
- Finoli, B., Igilda di Brivio, storia del sec. 15. 4 vol. 16. Milano. 6 L.
- Freschi, Fr., sulla originalità e utilità della teoria della Flogosi di
 G. Rasori. 8. (206 S.) Milano.
- Gemma di Vergy, trag. lir. in due atti. 8. Piac.
- Grossi, T., Ulrico e Lida, novella. 16. Torino. 1 L. 75 c.
 — — — 32. Firenze. 1 L. 84 c.
- Locarno, G., Album di scelti Costumi Lombardi. Fasc. 1. Fol. (4 dis.)
 Milano. 1 L. 74 c.
- Memorie scelte di Geografia, viaggi e costumi. T. 1. 1e serie. Fasc.
 1. 2. 8. Bologna. Für 2 Bde. 10 L. 76 c.

- Nicolini, J., vita di G. Lord Byron. T. 1. 12. Piac. 1 L.
 Parma, G., Arti belle dei Veneziani. Pad. 1 L. 30 c.
 Pinelli, Raccolta di trenta Costumi, invent. da B. Pinelli, incis. da
 Giov. Carattoni, in 4 obl. di 30 tav. Milano.
 Piano, Mich., Istruzioni dogmat.-morali. Ed. 4a. T. 1. 16. Cremona.
 Siebt 12 Bde. 1 L. 52 c.
- Porta, Gius., I Giovanetti, novelle. 16. Como.
 Pratolongo, C., lo Scozzese misterioso; commed. in 5 atti. 16.
 Milano. 75 c.
- Prose e Poesie inedite o rare di Italiani viventi. Anno 1837. Vol 1.
 2 L. 42 c.
- Regnoli, Giorg., Osservazioni chirurgiche. 8. Pisa. 2 L. 24 c.
- Rosini, Giov., Opere. Vol. 4 u. 5. 8. Pisa.
- Soresi, Rudimenti di Lingua Ital. Sez. 1. 2. 3. 24. Piacenza.
 Teatro scelto italiano. Parigi, Baudry. 5 fr.
- Vocabolario degli academicci della crusca. Vol. I. Fasc. 6. ed. ult.
 (Buz.) 4. Verona. 2 L. 61 c.
- Dizionario compendioso inglese - armeno e viceversa. 3 vol. 12.
 Venezia. 7 L. 83 c.
- Massei, I. P., de vita et moribus Sti. Ignatii Loiolae. L. 1. 16.
 (168. S.) Veronae. 4 L. 35 c.
- Mantagunese, Giov. (Patriarca degli Armeni) Sermoni (Armenisch.)
 8. Venezia.
- Opere di santo Efrem (Armenisch.) 4 vol. in 8. gr. Venezia. 20 L.
- Holländische Literatur. September.
- Anslijn, N., Afbeelding der Artsenij-gewassen, welke in de Neder-
 landsche apotheek als zoodanig vermeld ziju. 45. Aflev. Leyden.
 1 fl. 80 c.
- — Afbeeldingen van Nederlandsche dieren. 32. Aflev. Leyden.
 2 fl.
- Arend, J. P., Bloemlezing uit de werken van Pater Abraham van
 St. Clara; benevens ene verhandeling over zijn leven, karakter
 en schriften. 8. Deventer. 1 fl. 90 c.
- Beets, N. Guy de Vlaming. Een verhaal. 8. Haarlem. 2 fl. 75 c.
- Bemmelen, A. van, De Geschiedenis der Maccabeërs, in hare veel-
 zijdige belangrijkheid voorgesteld. 8. Dordrecht. 2 fl. 80 c.
- Bilderdijk, W., Brieven. 4e deel. 3 fl. 60 c.
- Brandt, G., Het leven en bedrijf van den Heer Michiel de Ruiter.
 Op nieuw uitgeg. 5e deel. 8. Met Platen. Dordrecht. 2 fl. 20 c.
- Christemeijer, J. B., Het Lustoord tusschen Amstel en Grebbe.
 2 deelen. 8. Schoonh.
- Conradi, J. W. H., Handboek der bijzondere Pathologie en Thera-
 pie, vertaald door J. B. Stokvis, 2 deelen. gr. 8. Amst. 15 fl.
- Gezichten in Holland en België, naar Tekeningen op de plaats
 zelve vervaardigd, door W. H. Bartlett. Met hist. beschrij. van
 N. G. van Kampen. 12, 13, 14 aflev. 8. Amsterdam. 1 fl. 80 c.
- Groen van Prinsterer, G., Archives ou correspondance inédite de la
 Maison d'Orange-Nassau, Recueil publié avec autorisation de
 S. M. le Roi. Première Serie, Tome IV, 1572—1574. gr. 8. Avec
 des Facsimiles. Leide. 8 fl.
- Kampen, N. G. van, Zwitserlanden de Alpen van Savoije, in Tafe-
 reelen. Naar afbeeldingen op de plaats zelve geteekend, door
 W. H. Bartlett. 11, 12, 13. aflev. gr. 4. Met Pl. Amst. 4 fl. 80 c.
- Keur van belangrijke tafereelen uit de lijfstraffelijke regtspleging
 in Engeland, uit de achttiende eeuw. 8. Amsterdam. 2 fl. 60 c.
- Lax, L., De Reiskuur, nit het Hoogduitsch, door Steenbergen van
 Goor. 2 deelen. 8. Groningen. 6 fl.
- Meijlink, B., Iets over het dierlijk Magnetismus, ook in verband met
 het zieleneven. 8. Deventer. 95 c.
- Spindler, C., De Egoïst. Uit het Hoogduitsch. 2 deel. 8. Amst. 5 fl. 50 c.
- Teenstra, M. D., De Nederlandsche West-Indische Eilanden. 8.
 2 stukken. Amst. 5 fl. 20 c.
- Verkade, P., Muntboek, bevattende de namen en afbeeldingen van
 munten, geslagen in de zeven voormalig Vereenigde Nederlan-
 sche Provinciën. 11e aflev. 4. Delft. 1 fl. 60 c.
- De Wereld-Geschiedenis beknopt voorgesteld in Tijdsrekenkun-
 dige Tafelen. Naar het Hoogduitsch vrij vertaald, zeer vermeer-
 derd en tot op onzen tijd voortgeset door H. A. Gall. 2e verb.
 uitg. 4. Amst. 1 fl. 20 c.
- Zeepplanten of voorlezingen uit het Noorden. 8. Sneek. 2 fl. 25 c.